



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Denkmale des Mittelalters in dem Königreiche Württemberg

Lorch, Murrhardt, Rieden, Oberhofen, Comburg, Faurndau und
Oberstenfeld

Lorent, A. von
Mannheim, 1867

Seiner Majestät dem Könige Karl von Württemberg in tiefster Ehrfurcht
gewidmet von dem Verfasser.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65924](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65924)

Seiner Majestät

dem

Könige KARL

von Württemberg

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von dem Verfasser.

Zweite Abtheilung

Ästhetik

von Friedrich Schlegel

Erste Abtheilung
I. Von der Natur der Kunst
II. Von der Geschichte der Kunst
III. Von der Kritik der Kunst
IV. Von der Poesie
V. Von der Malerei
VI. Von der Musik
VII. Von der Architektur
VIII. Von der Schenckung

II. Von der Natur der Kunst
III. Von der Geschichte der Kunst
IV. Von der Kritik der Kunst
V. Von der Poesie
VI. Von der Malerei
VII. Von der Musik
VIII. Von der Architektur
IX. Von der Schenckung

M a j e s t ä t !

Nachdem der erste Band der „Denkmale des Mittelalters in dem Königreiche Württemberg“ Gnade vor den Blicken eines Monarchen gefunden hat, unter dessen mildem, die Volks-Rechte beschützenden Scepter Kunst und Wissenschaft erblühen, wage ich es, den zweiten Band dieses Werkes zu den Stufen Eures erhabenen Thrones niederzulegen.

Seit dem Anfange meiner wissenschaftlichen Arbeiten in dem schönen Lande, welchem im deutschen Reiche die Reichs-Sturmflagge anvertraut war und dessen Wahlspruch „vor dem Feinde furchtlos, und treu dem deutschen Vaterlande“ sich auch heute noch bewährt, wurden im

Gebiete der Photographie neue Entdeckungen gemacht, unter welchen die Phototypie die wichtigste ist. Diese steht zwar in ihrer Kindheit und ermangelt deshalb noch des scharfen Geprägs der Photographie; allein sie gibt nicht nur alle architektonischen Details wieder, sondern hat vor der letzteren auch die größere Haltbarkeit und Wohlfeilheit voraus, Vorzüge, welche das weitere Bekanntwerden der Kunstschätze Württembergs fördern. Diese neue Methode der Vervielfältigung photographischer Aufnahmen wurde also von mir gewählt, weil sie mir als die für den Buchhandel passendste erschien.

Indem ich nun den ersten Band der Württembergischen Denkmale des Mittelalters der literarischen Welt übergebe, unterbreite ich den zweiten Band, die Abbildungen und Beschreibungen der Monumente, welche Eure Majestät bestimmt haben, Eurem erhabensten Urtheile, dessen Beifall der höchste Lohn meines Strebens ist.

In tiefster Ehrfurcht

Dr. A. Lorent.

Mannheim, October 1867.

